



## **„Dortmund ist der ideale Gastgeber für die 1. NRW Nano-Konferenz“**

**Dortmund, 21. Dezember 2007. Interview mit Dr. Heiko Kopf, Geschäftsführer der MST.factory dortmund, zur Nanotechnologie, ihrer konkreten Anwendung im Alltag und der 1. NRW Nano-Konferenz in Dortmund im Februar 2008.**

**Herr Dr. Kopf, welche Bedeutung messen Sie dem Thema Nanotechnologie für die Zukunft bei?**

Die Nanotechnologie ist aus der Forschung und dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Als Schlüssel- und Querschnittstechnologie nimmt sie schon heute Einfluss auf die unterschiedlichsten Lebensbereiche und wird sich zu einem immer bedeutenderen Wirtschaftsfaktor entwickeln.

**In welchen Bereichen des täglichen Lebens kommt die Nanotechnologie konkret zum Einsatz?**

Viele Branchen profitieren bereits von der Nanotechnologie – von der Pharmazie über Chemie und Elektronik bis hin zum Bereich Werkstoffe. In starken Sonnencremes befinden sich beispielsweise Nanopartikel, die gezielt die für die Haut gefährlichen UV-Anteile des Sonnenlichts herausfiltern. Ebenso gibt es Oberflächenbeschichtungen, die in einem besonderen Maße die Haftung bestimmter Materialien und Verunreinigungen auf der Oberfläche verhindern.

**Welche Bedeutung hat die Nanotechnologie für den Standort Dortmund?**

Die günstigen Standortvoraussetzungen haben dazu geführt, dass sich Dortmund zum größten Mikrosystemtechnik-Cluster in Deutschland entwickelt hat. Neben den herausragenden Aktivitäten an der Technischen Universität Dortmund finden zunehmend Unternehmensgründungen im Bereich Nanotechnologie statt. In Kombination mit den am Standort ansässigen Mikrotechnik-Unternehmen ergeben sich vielfältige Synergien. Für den Standort Dortmund wird die Nanotechnologie zunehmend an Bedeutung gewinnen. Umso mehr freue ich mich natürlich darüber, dass hier im Februar 2008 die erste NRW Nano-Konferenz stattfindet. Dortmund ist der ideale Gastgeber.

**Was bietet die NRW Nano-Konferenz den Besuchern?**

Zunächst stehen die Strategie der nordrhein-westfälischen Landesregierung sowie die Aktivitäten der Europäischen Kommission im Bereich Nanotechnologie im Mittelpunkt. Weiterhin stellen Wissenschaftler aus Nordrhein-Westfalen unterschiedliche Teilbereiche vor: Nanoelektronik,

---

#### **KONTAKT:**

Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund,  
[www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de)

#### **PRESSESPRECHER:**

Pascal Ledune, Fon: 0231 - 50 29200, Fax: 0231 – 50 23717, Mobil: 0172 562 9966  
E-Mail: [pascal.ledune@stadtdo.de](mailto:pascal.ledune@stadtdo.de)



Nanoanalytik, Nanophotonik und Nanomaterialien. Ergänzend finden dazu Workshops statt, in denen sowohl Wissenschaftler als auch Anwender zu Wort kommen. In einer Begleitausstellung präsentieren sich zwei Tage lang nordrhein-westfälische Unternehmen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen aus der Mikro- und Nanotechnologiebranche. Insgesamt werden mehrere hundert Wissenschaftler und Unternehmen aus dem In- und Ausland im Kongresszentrum Westfalenhallen in Dortmund erwartet.

## Was ist das Ziel der NRW Nano-Konferenz?

Die wirtschaftliche Umsetzbarkeit der Nanotechnologie hängt im Wesentlichen vom Technologie- und Know-how-Transfer von den Hochschulen und aus der Forschung in die Wirtschaft ab. Die NRW Nano-Konferenz stellt eine hervorragende Plattform für diese Transferaktivitäten dar. Sie zeigt zudem die zahlreichen Stärken auf, die das Land NRW schon heute auf dem Gebiet der Nanotechnologie besitzt.

## Wie schätzen Sie den angesprochenen Wissenstransfer in Dortmund ein?

Ich denke, er funktioniert schon sehr gut. Unser Ziel muss es allerdings sein, gerade kleinen und mittleren Unternehmen einen noch besseren Zugang zu Technologien und Entwicklungen zu verschaffen. Entscheidend ist der Verbund: Letztlich ist es vor allem das weitverzweigte Netzwerk aus kooperierenden Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, das für den Boom der Mikro- und Nanotechnologie in Dortmund verantwortlich zeichnet.

**Dr. Heiko Kopf** ist seit Dezember 2004 Geschäftsführer der MST.factory dortmund GmbH, dem bundesweit ersten Kompetenzzentrum der Mikro- und Nanotechnologie. Der promovierte Physiker ist Experte auf dem Gebiet der medizinischen Physik, der Grenzflächenphysik und der Nanotechnologie. Die MST.factory dortmund betreut Start-ups und junge Unternehmen aus dem Bereich Mikro- und Nanotechnologie. Das Kompetenzzentrum bietet ihnen die Infrastruktur und Technologie, die sie zur Prototypenentwicklung benötigen.

Die **1. NRW Nano-Konferenz** findet am 18. und 19. Februar 2008 im Kongresszentrum Westfalenhallen in Dortmund statt. Die Wirtschaftsförderung Dortmund veranstaltet die Konferenz gemeinsam mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen. Partner sind die MST.factory dortmund und IVAM, der Fachverband für Mikrotechnik.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.mikrotechnik-dortmund.de](http://www.mikrotechnik-dortmund.de).

---

### KONTAKT:

Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund,  
[www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de)

### PRESSESPRECHER:

Pascal Ledune, Fon: 0231 - 50 29200, Fax: 0231 - 50 23717, Mobil: 0172 562 9966  
E-Mail: [pascal.ledune@stadtdo.de](mailto:pascal.ledune@stadtdo.de)